

Ortsbeirat Schwerin-Lankow

Protokoll über die 31. öffentliche Sitzung am 16. Mai 2017

Veranstaltungsort: Berufliche Schule Technik (Anbau), Gadebuscher Straße 153
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Anwesenheit

Ordentliche Mitglieder

Rabethge, Silvia	CDU-Fraktion
Bremer, Michael	CDU-Fraktion
Manow, Cordula	Fraktion DIE LINKE
Neitzke, Cornelia	Fraktion DIE LINKE
Ceransky, Christel	SPD-Fraktion
Fischer, Frank	SPD-Fraktion
Führer, Gunter	ZG AfD

Gäste

Herr Thiele, Frau Reinkober von der Stadtentwicklung der Stadtverwaltung
Kontaktbeamter
zahlreiche Bürgerinnen und Bürger

Anwesenheitsliste anbei.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Protokollbestätigung
3. Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 55.10 „Neues Wohnen am Lankower See“, Beschluss über die Stellungnahmen; Satzungsbeschluss, Vorlage: 01022/2017
4. Namensvorschläge für die Straße im Bebauungsplangebiet „Neues Wohnen am Lankower See“
5. Informationen zu Aktivitäten, Posteingang/Sonstiges

Zu TOP 1

Die Ortsbeiratsvorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die OBR-Mitglieder und die Gäste. Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Zu TOP 2

Dem Protokoll der 30. Sitzung vom 25. April 2017 wird zugestimmt.

Zu TOP 3

Der Bebauungsplan ist zur Ansicht aufgehängt. Herr Thiele gibt nach einer langen vorausgegangenen Debatte nochmals einen Überblick:

- die Regenentwässerung wird nicht in den Aegelpuhl geleitet;
- mit Verklinkerung der 2geschossigen Wohngebäude in kubischer Bauweise wird baukulturelles Zeichen gesetzt.
- 3- bis 4-geschossige Bauhöhe: Vorgesehen sind maximal 14,50 m Höchstmaß für 4-geschossige, 11,50 m für 3-geschossige und 8 m für 2-geschossige Bauweise. In der Tiefgarage sind Stellplätze für Mieter geplant. Fahrzeuge sind auf dem eigenen Grundstück abzustellen. 34 öffentliche Stellplätze sollen hergerichtet werden.

- Über Grabelandparzellen wurde im Bauausschuss intensiv diskutiert.
-
- Herr Thiele informiert, dass die Verwaltung dem Hauptausschuss zu den südlichen Grabelandparzellen folgenden Vorschlag unterbreiten wird: Für jetzige Pächter sollen die Flächen auf 5 Jahre bis zum 31.12.2021 erhalten bleiben. Es soll keine Neuverpachtungen geben. Zwei Parzellen sind für den Geh- und Radweg aufzugeben. Nach Auslaufen der Verträge wird die Parkanlage gemäß Bebauungsplan hergestellt.

In der anschließenden Diskussion brachten die Einwohner der angrenzenden Eigenheime ihre Meinung über die Geschosshöhe der Wohnbebauung und die zu enge Angrenzung der Wohnbebauung an ihre Grundstücke zum Ausdruck. Sie befürchten eine Belästigung durch Blickkontakte zu ihren Grundstücken.

Unzufrieden sind Anwohner, dass kein öffentlicher Weg zwischen dem neuen eingezäunten Wohngebiet (Kanaltrasse) und ihren Grundstücken geplant ist. Der Bedarf von Fluchtwegen wird angemeldet.

Vorgesehen ist eine Pforte als Ausgang von dem Fitneßstudio.

Der Ortsbeirat stimmt mit der Ergänzung

„Die Grabelandüberlassungsverträge werden wegen der Grünordnerischen Festsetzungen A 3 und A 7 des Bebauungsplanes der Innenentwicklung Nr. 55.10 „Neues Wohnen am Lankower See“ nicht gekündigt. Die allgemeinen Vertragsbedingungen AVB/G bleiben bestehen.“

der Vorlage 01022/2017 mit den Stimmen 5/1/- zu.

Zu TOP 4

In der Aussprache wurden verschiedene Baumnamen vorgeschlagen. Herr Fischer stellte den Antrag, eine Straße „An der Versöhnungsgemeinde“ zu benennen.

Die abschließende Beratung ist für die OBR-Sitzung im Juni vorgesehen.

Zu TOP 5

Die OBR-Vorsitzende informiert über Termine

- 17. 05. um 9:00 Uhr Einweihung der Spielgeräte und „Bäume im Vorübergehen“ mit Schülern der Grundschule
- 18. 05. um 16:00 Uhr Beratung der Stadtteilkonferenz
- 01. 07. ab 14:00 Uhr Stadtteilstadt

und Schreiben der Stadtverwaltung

- zu Reparatur des Sommerweges in der Gadebuscher Straße,
- zu individuellen Anpflanzungen auf städtischen Grünlandflächen im Wohngebiet „Am Mühlenberg“.

Der Ortsbeirat wird nochmals ein Angebot zur Aufstellung eines OBR-Informationskastens einholen.

Die nächste OBR-Sitzung ist für den 20. Juni geplant.

Für das Protokoll:

gez. Cordula Manow
OBR-Vorsitzende

gez. Christel Ceransky
Schriftführerin